



Nr. 04/17

www.spd-seth.de

Dez. 2017

Liebe Setherinnen und liebe Sether,

es geht ein Jahr vorbei, in dem viel passiert ist. Der alte Gemeinderaum ist nun ein Teil der Kita, der neue Gemeinderaum ist in das Jugendhaus gezogen und die Kinder- und Jugendarbeit wurde in das Dachgeschoss verlagert. Die Aufgabe der Abwasserbeseitigung geht an HSE über und die Planungen zu einem neuen Baugebiet wurden angeschoben. Diese Entwicklungen werden in unserem Dorf sehr kontrovers gesehen. Aber auch das neue Jahr wird spannend. Im Mai 2018 finden Kommunalwahlen statt und unser Ortsverein plant schon jetzt interessante Veranstaltungen.

Besonders möchten wir uns bei den vielen Ehrenamtlichen bedanken! Ihr leistet tolle Arbeit und ohne euch wäre unser gesellschaftliches Leben in unserem Dorf nicht denkbar!

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr SPD- Ortsverein

Ein Neubaugebiet für Seth

Mitte Oktober wurde auf der Sitzung des Bauausschusses der Bebauungsplan- Vorentwurf Nr. 13 vorgestellt. Nördlich des Gebietes Bocksrade, südlich der Straße „Raak“ und westlich der „Kirchstraße“ soll ein neues Baugebiet mit ca. 42 Wohneinheiten entstehen. Dabei stehen 34 Bauplätze mit einer Größe von 519 bis 932m² für Einzelhäuser und 8 Bauplätze mit einer Größe von 380 bis 482m² für Doppelhaushälften zur Verfügung. In diesem Vorentwurf wird der Grundriss des letzten Baugebietes Bocksrade „gespiegelt“ und durch die Fläche eines privaten Investors ergänzt. Neben der Kirche soll ein großer Parkplatz mit ca. 60 PKW-Stellplätzen entstehen und die Erweiterungsfläche des Friedhofes mit Häusern bebaut werden.

Prinzipiell begrüßen wir es, dass ein neues Baugebiet erschlossen werden soll. Das ist für die Entwicklung unseres Dorfes und auch für die Einnahmen der Gemeinde positiv. Bei 42 Wohneinheiten ist mit vielen jungen Familien zu rechnen.

Allerdings ist kein Kleinkinderspielplatz geplant. Auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass sei nicht notwendig weil die Kinder ja im eigenen Garten spielen könnten.



Schaukel auf einem Kleinkinderspielplatz

Wir weisen darauf hin, dass Kinderspielplätze auch Orte der gesellschaftlichen Zusammenkunft sowohl für Erwachsene als auch für Kinder sind. Wir möchten in keinem anonymen Schlafdorf leben und fordern die Gemeinde zu einer wirklich familienfreundlichen Politik auf!

Wie z. B. eine übergeordnete Spielplatzplanung und aktive Kinder- und Jugendbeteiligung. Des Weiteren sollten wir noch einmal gründlich über die Bebauung der Erweiterungsfläche des Friedhofes diskutieren. Man könnte unseren gemeindeeigenen Friedhof auch zu einer abwechslungsreichen öffentlichen Grünanlage weiterentwickeln. Das würde die Lebensqualität in unserem Dorf steigern und sich positiv auf das Gemeinwohl auswirken.

Abwasserbeseitigung und Kläranlage

Auch auf die Gefahr hin, dass wir als Querulanten oder Pessimisten gesehen werden, möchten wir noch einmal zur Abwasserbeseitigung Stellung beziehen. Denn wir sehen die Delegation dieser hoheitlichen Aufgabe an die Hamburger Stadtentwässerung deutlich kritischer als die anderen Parteien in unserem Dorf. Deswegen sprechen wir noch einmal folgende Punkte an:

1. Das gesamte Vermögen zur Abwasserbeseitigung wird an HSE übereignet: unter anderem die Kläranlage, die gesamte Kanalisation, die Regenrückhaltebecken, Ausgleichsbecken, Pumpstationen und die Grundstücksanschlüsse. Die Gemeinde Seth gibt somit ihren größten infrastrukturellen Besitz aus der Hand. Wir haben theoretisch einen Anspruch auf Rückübertragung. Aber wir kennen keinen einzigen Fall, in dem das geschehen ist.

2. Offiziell wird ein Beirat gebildet, in dem sechs Personen aus unserer Gemeinde vertreten sind. Dies klingt im ersten Moment gut. Allerdings kann dieser Beirat lediglich Empfehlungen aussprechen. Die Gemeinde Seth hat bei allen Entscheidungen kein verbindliches Mitsprache- oder Vetorecht! Wir sind sicher, dass HSE diesen Freiraum für sich nutzen wird.

3. Uns ist nicht bekannt, dass die Preise für einzelne Leistungen ausgehandelt wurden. Zumindest wurde darüber nicht im Klärwerksausschuss diskutiert. Das Klärwerk muss definitiv erneuert werden. Das ist eine Millioneninvestition und unsere Gemeinde hat kein verbindliches Mitspracherecht!

4. Wir finden es seltsam, wenn der Ausschuss über Verträge abstimmen soll und die Anlagen

dazu nicht vorliegen, diese aber wichtige Vertragsbestandteile sind. Und wir finden es seltsam, wenn die zuständige Fach- und Kontrollbehörde vom Kreis von den Vorgängen in unserem Dorf nur aus der Zeitung erfährt und nicht mit am Verhandlungstisch sitzt. Wir finden es zudem seltsam, dass unserem Ortsverein bei Beratungen durch den Kreis dringend empfohlen wird ein alternatives Angebot von einem Ingenieurbüro einzuholen, aber auch das nicht geschieht.

Mit uns in der Gemeindevertretung hätte es diese Vorgehensweise nicht gegeben. Bei solch wichtigen Entscheidungen muss eine gründliche Analyse durchgeführt und alle Möglichkeiten in Betracht gezogen werden. Vor dem Unterschreiben von Rahmenverträgen müssen im Ausschuss und in der Gemeindevertretung alle Punkte im Detail ausgehandelt, diskutiert und miteinander verglichen werden. Dies hat die Gemeindevertretung in diesem Fall eindeutig versäumt. Uns wurde mitgeteilt, HSE sei nicht bereit gewesen, Details vor dem Unterschreiben zu verhandeln. Aber dann unterschreibt man halt nicht!

Leider sitzt unser SPD- Ortsverein nicht in der Gemeindevertretung und kann Prozesse nur kritisch begleiten aber nicht mitbestimmen. Weil wir nicht wissen, ob am Ende einer transparenten Diskussion etwas anderes als die Zusammenarbeit mit HSE herauskommen würde, haben wir auch die Möglichkeit eines Bürgerentscheids wieder verworfen. Jetzt müssen wir schweren Herzens die Entscheidung unserer Gemeindevertretung akzeptieren und legen unseren Fokus auf die Mitgestaltung im Abwasserbeirat. Dazu wollen wir mit möglichst vielen Sitzen in die nächste Gemeindevertretung einziehen und hoffen auf viele Stimmen bei der nächsten Kommunalwahl!

Volkstrauertag und Ehrenmal

Am Volkstrauertag wurden nach der offiziellen Gedenkveranstaltung der Gemeinde Kränze von der NPD am Ehrenmal niedergelegt. Die Kränze wurden umgehend unter Begleitung der Polizei wieder entfernt. Einige Tage später ist in unserem Dorf eine Postwurfsendung aufgetaucht. Darin hat sich die NPD sinngemäß als Opfer dargestellt und dazu aufgerufen, unserer Bürgermeisterin über ihre Internetseite die „Meinung“ zu sagen.



Volkstrauertag 2017

Wir distanzieren uns ganz klar von braunem Gedankengut und stellen uns ausdrücklich auf die Seite der anderen demokratischen Parteien in unserem Dorf! Wir gedenken an diesem Tag allen unschuldigen Opfern der letzten Weltkriege und generell allen Menschen auf der Welt, die durch Vertreibung, Flucht und Krieg ihr Leben verloren haben.

Wir möchten die Kranzniederlegung durch die NPD nicht an die große Glocke hängen, aber auch nicht unter den Tisch kehren. Da das aber nicht zum ersten Mal in unserem Dorf passiert ist, sollten wir sachlich und transparent über mögliche Konsequenzen diskutieren.

Straßenausbaubeiträge

Letzte Woche hat der Landtag per Gesetz die Pflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen aufgehoben. Nun können die Kommunen selbst entscheiden, ob sie die Anlieger zur Kasse bitten wollen oder nicht. Allerdings können viele Gemeinden erst auf die Ausbaubeiträge verzichten, wenn sie vom Land finanziell beim Straßenausbau unterstützt werden. Auch unsere Gemeinde kann die Sanierung der Straßen aus eigener Kraft nicht stemmen.

Deswegen muss das Land über den kommunalen Finanzausgleich nachsteuern und z.B. einen Sondertopf nur für Straßenbau einrichten. Bis dieser eingerichtet wird, sprechen wir uns weiterhin für wiederkehrende Straßenausbaubeiträge aus.

Bei diesem Modell werden die Kosten auf alle Grundstückseigentümer im Ort umgelegt. Der Vorteil: Es wird jedes Jahr nur ein geringer, nicht existenzbedrohender Betrag fällig und die Kommune kann die Investitionen viel besser planen.

So haben sich z.B. alle Gemeinden im Amtsbereich Kisdorf für diese Regelung ausgesprochen und sind dabei entsprechende Satzungen zu erlassen und umzusetzen. Anwohnerinnen und Anwohner, deren Straße gerade ausgebaut wurde oder die in Neubaugebieten wohnen, werden natürlich auf bestimmte Zeit von diesen Beiträgen ausgenommen.

Hoffentlich entschließt sich in naher Zukunft auch unsere Gemeinde zu einer Satzungsänderung und führt das gerechtere Modell der wiederkehrenden Beiträge ein.



Abwasserrohre „Am Bramberg“

Wirtschaftswege

Das nasse Wetter in diesem Herbst hat nicht nur den Gartenbesitzern zugesetzt, sondern auch unseren Landwirten, die ihre Ernte unter erschwerten Bedingungen einholen mussten. Durch die immer größer werdenden Maschinen der Lohnunternehmer, gepaart mit dem vielen Regen ist es dieses Jahr dabei zu besonders starken Schäden an den Wirtschaftswegen gekommen. Die kaputt gefahrenen Banketten können weitere Straßenschäden nach sich ziehen und die matschigen und aufgewühlten Feldwege sind zu Fuß oder mit dem Fahrrad teilweise nicht mehr nutzbar.

Auf der einen Seite haben wir Verständnis für die Landwirte, die unter wirtschaftlichem Druck stehen. Auf der anderen Seite sind diese Schäden ein großes Ärgernis für viele Menschen in unserem Dorf. So macht doch die umliegende Landschaft einen Großteil der Lebensqualität bei uns aus.

Unser Ortsverein hat die Schäden fotografiert und dem Vorsitzenden des Umweltausschusses, während der letzten Einwohnerversammlung,

eine Dokumentation übergeben. Unser SPD-Ortsverein ist dabei, Lösungsansätze zu diesem Thema zu erarbeiten, damit unsere Feldwege zukünftig ganzjährig für alle Menschen nutzbar sind.



Beschädigter Wirtschaftsweg

Erweiterung Grundschule

Die Betreute Grundschule Seth platzt aus allen Nähten, obwohl die neuen Räumlichkeiten erst vor einem Jahr eingeweiht wurden. Gebaut wurde die Mensa für 70 Kinder und nach aktuellem Stand werden dort bereits 96 Grundschüler betreut. Wegen steigender Schülerzahlen, ein an sich sehr erfreulicher Trend, werden ab dem Schuljahr 2018/2019 voraussichtlich 109 Kinder betreut werden müssen.



Mensaanbau Grundschule

Es mangelt an Platz in der Mensa und in den Betreuungsräumen. Zudem ist aufgrund einer fehlenden Schallschutzdecke der Lärmpegel in der Mensa extrem hoch und es wurden keine Kinder-toiletten im/am Erweiterungsbau eingeplant. Das bedeutet, dass die Grundschule baulich erweitert werden muss. Die Schulverbandsversammlung hat sich auf ihrer Sitzung am 14.12.2017 einstimmig dafür ausgesprochen, die Planungen diesbezüglich aufzunehmen. Wir hoffen, dass es diesmal zu einer nachhaltigen Lö-

sung für unsere Grundschule kommt und die Bedürfnisse der Kinder und des pädagogischen Personals im Vordergrund stehen!

Ausbau Kindergarten

Auf der letzten Sitzung unserer Gemeindevertretung wurden die Pläne zum Ausbau der Kita Räuberhöhle präsentiert. Demnach soll im Obergeschoss der Alten Schule ein neuer Gruppenraum entstehen. Da die Gemeinde die Kosten für einen Fahrstuhl einsparen möchte, werden die neuen Räumlichkeiten im Obergeschoss nicht barrierefrei sein. Das ist bei Um- und Ausbauten von öffentlichen Gebäuden allerdings gesetzlich zwingend vorgeschrieben. Die geschätzten Kosten für die Umbaumaßnahmen belaufen sich laut Architekt ohne Aufzug auf 300.000€!

Trotz der geplanten Erweiterung bleibt die Kita in der Alten Schule ein Fass ohne Boden mit vielen weiteren baulichen Mängeln. Deshalb sind die Planungen aus unserer Sicht eine Fehlinvestition auf ganzer Linie.

Da unsere Kita dieses Jahr durch den ehemaligen Gemeinderaum erweitert wurde, können wir alle angemeldeten Kinder aufnehmen und stehen unter keinem Zeitdruck. Für Kitaneubauten stehen Förderprogramme mit sehr hohen Förderquoten zur Verfügung.

Wir als SPD-Ortsverein setzen uns weiterhin für einen Kita-Neubau ein. Wir wollen für die Kleinsten in unserem Dorf die bestmöglichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Leben schaffen. Außerdem ist eine moderne Kita für uns Bestandteil einer intelligenten Dorfentwicklung und einer guten Bildungs- und Familienpolitik!

Impressum

Herausgeber: SPD Ortsverein Seth
Redaktion: Simon Herda, Schulstraße 2, 23845 Seth
Detlev Kircher, Hauptstraße 45, 23845 Seth
Layout: Simon Herda, Schulstraße 2, 23845 Seth
Auflage: 1000 Stück

Du findest uns auf 